

# Südtirol

Silvretta  
Hochalpenstraße  
Sella Ronda  
32 Serpentinien und 1.000 Höhenmeter  
Timmelsjoch, Jaufenpass, Brennerpass



Boxenstopp in Meran

Südtiroler Weinstraße

Messner Mountain Museum

Lago di Molveno

Lago di Garda

**VENEDIG**

# der Alpen







# Immer eine Reise wert ... Südtirol

## Südlich der Alpen

Mit dem Porsche unterwegs

**V**oller Freude auf Südtirol waren alle zeitig am Treffpunkt. Nach einer Begrüßung und der Übergabe des Roadbook ging es direkt in Richtung Süden. Bis zum Fernpass wählten wir den schnellen Weg über die Autobahn. Ab dem Piz-Tal ging es dann kurvig über die Pillerhöhe ins Kaunertal und weiter über den Reschenpass in den Vinschgau, wo wir in Schluderns im „Weißen Rössl“ Mittag machten. Gut gestärkt führte uns die Schluss-Etappe durch den Vinschgau und das Etschtal bis kurz vor die Tore von Bozen, um ab hier auf der „Südtiroler Weinstraße“ bis nach Kurtinig zu unserem „Hotel Teutschhaus“ zu gelangen. Nach dem Bezug der Zimmer, trafen wir uns gemütlich im Straßen-Café auf einen „Aperitivo“, um für das Abend-Menü in Stimmung zu kommen. Ein leckeres Menü bildete die Grundlage für die bevorstehende Weinverkostung im historischen Weinkeller. Der zweite Tag war wettermäßig durchwachsen. Das hielt uns aber nicht von der geplanten Ausfahrt über den Mendelpass nach Sanzeno und über das Brezer Joch ins Ultental ab. In St. Nikolaus im „Hotel Waltershof“ wartete eine deftige Brettl-Jause auf uns. Viel zu früh hieß es Abschied nehmen, bevor die Route über Meran, Hafling, Mölten, die Hoch-Region Salten nach Terlan und auf der Weinstraße wieder zurück zum Hotel führte. Zum Abend-Menü überraschte uns ein Besuch der Vorstandschaft des „PC-Südtirol“. Es war ein schöner Abend unter Freunden.

Freitag - Halbzeit - ein herrlicher Tag. Nach dem Frühstück führen wir nach Bozen, um das „Messner Mountain Museum Firmian“ zu besichtigen. Ein POI, der es absolut wert war, im Programm zu stehen. Im Anschluss ging es zum „Salewa-Bivac“, wo zum Mittagstisch für uns gedeckt war. Nach einer kurzen Pause mussten wir wieder los. Am Hotel wartete ein Taxi, das uns zum „Castel Turmhof Tiefenbrunner“ brachte. Hier machten wir eine Führung durch den Märchengarten des Schlosses und eine Weinverkostung von 5 tollen Weinen im Innenhof des Castel Turmhof. Zum Abschluss des Tages gab es noch ein Törggelen-Menü. Samstag - Der letzte offizielle Tag - er begrüßte uns mit blauem Himmel und Sonnenschein. Trotz der freien Verfügung für diesen Tag fand sich eine Gruppe zusammen, die eine Tour durch das Brenta-Gebirge unternahm. „Eine beeindruckende Landschaft, tolle Straßenführungen, das Val di Non mit dem Lago di Giustina, der Campo Carlo Magno, das Val di Genova mit den Nardis-Wasserfällen, Pinzolo mit dem Fresko-Danza Macabra an der Chiesa di S. Vigilio und der fast schon magisch wirkende Lago di Molveno rundeten diese Ausfahrt um die Gruppo di Brenta ab!“ Am späten Nachmittag trafen wir uns wieder. Eindrücke wurden ausgetauscht und wir verbrachten einen letzten gemütlichen Abend. So schnell vergingen vier tolle Tage. Nun stand auch schon wieder die Heimreise an. Nach dem Frühstück verabschiedeten wir uns für eine individuelle Rückkehr.

